

Newsletter 40, Juni 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem Lockdown im März und April haben Museen, Bibliotheken und Archive seit Mai nach und nach wieder öffnen können. In vielen Einrichtungen ist es notwendig, vor einem Besuch ein Online-Ticket oder eine Anmeldung mit festgelegtem Zeitfenster zu buchen, um die Besucherzahlen zu steuern.

Auch die Ankündigungen für erste Veranstaltungen im Herbst/Winter zeigen, dass im Kulturbereich vielleicht wieder etwas Normalität zurückkehrt.

Aktuelles

Corona-Leitfaden

Während des weltweiten Lockdowns haben sich Mitarbeiter dreier Museen/Sammlungen in Australien zusammengeschlossen und einen Corona-Leitfaden erstellt, in dem Empfehlungen zum Umgang mit Kulturgut während einer längeren Schließzeit gegeben werden. Mit Unterstützung des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat das SiLK-Team dieses Dokument ins Deutsche übersetzt und auf der SiLK-Website zur Verfügung gestellt.

Falls in Zukunft – was wir nicht hoffen – ein erneuter Lockdown nötig würde, kann nun jeder auf diesen Praxisleitfaden mit Empfehlungen für Sammlungseinrichtungen während einer Pandemie zurückgreifen, in dem in der zweiten, überarbeiteten Version auch die bisherigen Erfahrungen eingeflossen sind.

<http://www.konferenz-kultur.de/SLF/index1.php?lang=de>

Auch die Website Transport-Information-Service des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft hat die von SiLK erstellten Informationen veröffentlicht: <https://www.tis-gdv.de/tis/bedingungen/silk/inhalt12/>

Misslungene Restaurierung zerstört historische Kopie eines Gemäldes

Man mag seinen Augen nicht trauen: In Spanien ist die – zum Glück nur – Kopie des Gemäldes „Virgen inmaculada“ des Barockmalers Bartolomé Esteban Murillo (1617–1682) durch eine nicht fachgerecht ausgeführte Restaurierung zerstört worden. Ein Privatsammler hatte die Arbeit an der Kopie aus dem 19. Jahrhundert in Auftrag gegeben und wurde schwer enttäuscht. Da bei der unsachgemäßen Reinigung zu viel Farbe entfernt worden war, musste das Gesicht neu gemalt werden. Jetzt ist die Jungfrau Maria nicht mehr „unbefleckt“.



Originalzustand (Ausschnitt) und nach der „Restaurierung“ (Ausschnitt), Fotos: Europa Press

Ähnliches geschah bereits 2012, ebenfalls in Spanien. Das kaputtrestaurierte Fresko „Ecce homo“ ist inzwischen ein Publikumsmagnet.

<https://www.costanachrichten.com/kultur/jungfrau-murillo-zerstoert-restaurierung-spanien-valencia-pfusch-restaurator-90005020.html>

10 Jahre KRITIS-Strategie – BBK-Broschüre erschienen

Im Juni 2019 jährte sich die Verabschiedung der Nationalen Strategie zum Schutz Kritischer Infrastrukturen (KRITIS-Strategie) zum zehnten Mal. Aus diesem Anlass hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zusammen mit vielen weiteren Partnern auf die letzten zehn Jahre zurückgeschaut. Gemeinsam geben sie Einblick in die Umsetzung der KRITIS-Strategie und lassen dabei ihre Sicht auf den Schutz Kritischer Infrastrukturen einfließen.

In den Artikeln der Veröffentlichung werden der Weg zur KRITIS-Strategie beschrieben, deren wesentliche Aspekte zusammengefasst und Beiträge zu deren Umsetzung in unterschiedlichen Bereichen vorgestellt. Schwerpunkte bilden dabei u. a. die Entwicklung und Umsetzung methodischer Grundlagen, der Schutz Kritischer Infrastrukturen als inhaltliches Querschnittsthema und akteursübergreifende Aufgabe sowie die sektorale Ausgestaltung des Schutzes Kritischer Infrastrukturen und die internationale Zusammenarbeit. Auch der SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut wird als ein vom BBK gefördertes Projekt auf zwei Seiten vorgestellt.

Der Bericht wendet sich an eine breite Fachöffentlichkeit aus dem politischen, behördlichen und wissenschaftlichen Umfeld – und an alle, die wissen möchten, was den Schutz Kritischer Infrastrukturen in den letzten 10 Jahren bewegt hat. Die Broschüre steht auf der Website des BBK als Download zur Verfügung: www.bbk.bund.de/10JahreKRITISStrategie

SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut

Teilnahme an der Webkonferenz „Cultural Heritage Challenges Climate Change“

Zum Abschluss des „Interreg Central Europe“-Projekts „ProteCHt2save“ wurden die Ergebnisse am 23. Juni 2020 im Rahmen einer internationalen digitalen Konferenz präsentiert. In zehn Vorträgen wurden den mehr als 100 Teilnehmern Themen rund um die Schlagworte „risk assessment“, „sustainable protection“, „risk prevention“, „safeguarding“, „ranking of vulnerability“ und „preparedness“ vorgestellt.

Dabei wurde die Bedeutung von Kooperationen und Übungen mehrfach betont. ProteCHt2save hat deshalb an seinen Projektstandorten zahlreiche Übungen durchgeführt.

Besonders interessant war der Vortrag von Alessandro Sardella zu „Risk mapping for the protection of Cultural Heritage exposed to climate extremes“, in dem er das „Web GIS Tool for Risk Mapping“ vorgestellt hat (<https://www.protecht2save-wgt.eu/>). Auf ein anderes interaktives Tool hat Dr. Anna Kaiser hingewiesen. „CHRT: Vltava Rising“ ist ein mobiles Spiel, mit dem man lernen kann, sich auf einen Notfall vorzubereiten. Auf der Website <http://www.vltavarising.com/> finden sich Informationen, wenn man das Spiel testen möchte.

Nähere Informationen zum Projekt „ProteCHt2save“ unter: <https://www.interreg-central.eu/Content.Node/ProteCHt2save.html>

Termine

09.09.2020 Pulheim, LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler

Seminar mit Workshop: Notfallvorsorge in Archiven, Bibliotheken und Museen

Information und Anmeldung:

https://ems.lvr.de/tms/frontend/index.cfm?l=0E9B23480AE79A189464E84352F9FA59&sp_id=1

29.09.2020 Berlin, Kulturforum

07.10.2020 Köln, Wallraf-Richartz-Museum

27.10.2020 München, Schloss- und Gartenverwaltung Nymphenburg

Das grüne Museum – 10 Jahre Nachhaltigkeit in Museen und Depots

<https://www.deutsche-kongress.de/veranstaltung/das-gruene-museum/>

10./11.11.2020 Athen, Griechenland

Call for applications – Master Class on Integrative Security, Emergency and Disaster Management in Museums, Information und Anmeldung bis 30. Juni (!)

<https://icom-deutschland.de/de/nachrichten/134-call-for-applications-master-class-on-integrative-security-emergency-and-disaster-management-in-museums.html>

SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut der Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen

Dipl.-Ing. Almut Siegel, Dr. Alke Dohrmann, Dr. Katrin Schöne

SiLK@konferenz-kultur.de, www.konferenz-kultur.de